

Herrn
Regionalverbandsdirektor
Peter Gillo
- im Hause -

Saarbrücken, 12.05.2014

**Dringliche Anfrage zum Jugendhilfeausschuss am 12.05.2014
NPD-Drohungen gegen Clearinghaus für UMF in Völklingen**

Sehr geehrte Frau Biedenkopf, sehr geehrter Herr Gillo,

in den Sozialen Netzwerken (twitter, facebook) hat Frank Franz, Vorsitzender des NPD-Kreisverbandes Saarbrücken-Land und Mitglied des Völklinger Stadtrates, Stimmung gegen das „Clearinghaus für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ gemacht. Angeblich erreichte die rechtsextreme Partei vermehrt Beschwerden von „genervten Anwohnern“, weshalb man zukünftig verstärkt vor Ort präsent sein wolle.

Unter dem Motto „Das Boot ist voll“ droht Franz an, dass die Partei „Aufklärung gegen Schönfärberei“ betreiben wolle und sich „geeignete Maßnahmen“ gegen die Flüchtlingsunterkunft überlege. Um diese Drohungen zu unterstützen, ließ er sich vor dem Schild des Clearinghauses mit der genauen Adresse fotografieren. Die unsäglichen Kommentare des Facebook-Stammtisches zeigen, dass sie die Botschaft bereits verstanden haben.

Die NPD ist im Kommunal- und Europawahlkampf verstärkt mit Infoständen auf dem Heidstock präsent und hat Flugblätter in der Nachbarschaft des Clearinghauses für UMF verteilt. Außerdem hat die NPD nach unseren Informationen unerlaubt Fotos von jugendlichen Flüchtlingen gemacht.

Angesichts der deutschlandweit stattfindenden Demonstrationen vor Flüchtlingsunterkünften, die stark zugenommen haben und vor allem von rechtsextremen Parteien und Gruppierungen initiiert wurden, sehen wir diese Drohungen der NPD mit großer Sorge.

Wir bitten um Einschätzung und Bewertung der Sicherheitslage der jungen Flüchtlinge im Clearinghaus und auch der aktuellen Akzeptanz in der Nachbarschaft.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Angela Rösel
Fraktionsgeschäftsführerin